

Wartungsanleitung für BIRCO Entwässerungssysteme

1. Vorbemerkungen

Um die volle hydraulische Leistungsfähigkeit unserer Rinnensysteme dauerhaft auszuschöpfen und die Anlagensicherheit sowie die verkehrssichere Arretierung der Abdeckungen zu gewährleisten, sind die Entwässerungsrinnen samt Einlaufkästen und/oder anderen etwaigen Abläufen und/oder Einbauten, sowie deren Abdeckungen mitsamt dem Befestigungsmechanismus in regelmäßigen Intervallen zu reinigen und zu warten.

2. Reinigung und Wartung von Entwässerungssystemen für den Anwendungsbereich von nicht wassergefährdenden Medien

BIRCO Entwässerungssysteme sollten regelmäßig, mind. jedoch einmal jährlich einer Sichtkontrolle unterzogen werden. Werden hierbei Verunreinigungen durch Blätter, Sand, Schmutz und/oder AFS festgestellt, die den Wasserabfluss verringern, einschränken oder gar verhindern könnten, sind diese zu entfernen. Verunreinigungen in Entwässerungssystemen, welche nicht den Regularien der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) unterliegen, können dabei in der Restmülltonne entsorgt werden. (Beachten Sie dazu die örtlichen Vorgaben zur Müllentsorgung.)

Bei der Überprüfung der Entwässerungssysteme ist die Vollständigkeit der Befestigungen der Abdeckungen zu überprüfen. Fehlende, ge- oder beschädigte Teile sind auszutauschen. Die Arretierungen sind mit den vorgegebenen Anzugsmomenten zu befestigen, um ein Lösen der Abdeckungen und damit möglicher Beschädigungen des Systems zu vermeiden.

3. Reinigung der Rinnen mit Hilfsmitteln

3.1 Reinigung von Entwässerungssystemen mittels Schaufel oder ähnlicher Hilfsmittel

Sperren Sie den Bereich gem. den allgemein geltenden Regeln verkehrssicher ab. Entfernen Sie alle Abdeckungen und legen sie diese auf eine Seite neben die Entwässerungsrinne. Kontrollieren Sie die Abdeckungen auf Anhaftungen und entfernen diese mittels z.B. Wasserstrahl. Schaufeln Sie den Schmutz aus der Entwässerungsrinne und entsorgen ihn gemäß den örtlichen Vorgaben zur Müllentsorgung.

Spülen Sie den Restschmutz in dem Gerinne in Richtung des Sinkkastens/Ablaufes und entnehmen dort den Schlammemeier zur Entsorgung des darin befindlichen Schmutzes. Kontrollieren Sie sowohl die Seitenwände des Sinkkastens auf Anhaftungen und entfernen diese, als auch die Muffe am Boden des Sinkkastens auf Funktion und Beschädigungen; dabei ist besonders die Unversehrtheit des Dichtringes in der Muffe zu beachten.

Verblockungen im abgehenden Rohrsystem sind mittels Spüllanze oder Jet-Düse zu entfernen.

Legen Sie die Abdeckungen ein und arretieren diese nach den für das System angegebenen Einbauvorgaben. Säubern Sie ggf. die Fläche rund um das Entwässerungssystem und entfernen die Verkehrssicherung.

3.2 Reinigen mit BIRCOeasyclean

Sperren Sie den Bereich gem. den allgem. geltenden Regeln verkehrssicher ab.

Nach Montage der BIRCOeasyclean-Spüldüse auf einen kompatiblen Hochdruckreiniger führen sie den BIRCOeasyclean durch die Entwässerungsöffnung der Abdeckung ein und spülen Sie in Richtung des Ablaufes. Festgestellte Anhaftungen an den Abdeckungen entfernen Sie mittels Wasserstrahl.

Für ein spritzwassergeschützten Arbeitsbereich empfiehlt sich eine Arbeitsdistanz von ca. 2-3 Meter je Spülschub. Die Reinigungsrichtung ist zum Sinkkasten hin zu wählen, um nach dem Reinigen der Rinne den Schlammemeier im Sinkkasten zu entnehmen und den Schmutz in die Restmülltonne zu entsorgen.

Kontrollieren Sie sowohl die Seitenwände des Sinkkastens auf Anhaftungen und entfernen diese, als auch die Muffe am Boden des Sinkkastens auf Funktion und Beschädigungen; dabei ist besonders die Unversehrtheit des Dichtringes in der Muffe zu beachten.

Verblockungen im abgehenden Rohrsystem sind mittels Spüllanze oder Jet-Düse zu entfernen.

Legen Sie die Abdeckungen ein und arretieren diese nach den für das System angegebenen Einbauvorgaben. Säubern Sie ggf. die Fläche rund um das Entwässerungssystem und entfernen die Verkehrssicherung.

4. Entwässerungssysteme mit ausgefugten Bauteilübergängen

Sämtliche Fugen sind in regelmäßigen Intervallen zu prüfen, um Schäden zu vermeiden.

Durch Einfluss von Witterung, mechanischer Beanspruchung, Zersetzung durch Chemikalien, Beschädigungen des Baukörpers, Beschädigungen durch Tiere oder andere Situationen kann eine Fugenversiegelung instabil und damit in der Funktion gestört werden.

Am effektivsten ist es, die Fugenprüfung während kühlerer Umgebungstemperatur vorzunehmen, da in dieser Zeit die Bauteile am meisten schrumpfen und die Fuge damit am breitesten ist.

Bei der Überprüfung der Fugen ist besonders auf den allgemeinen Instandhaltungszustand der umliegenden Materialien zu achten. Sollten dabei Risse im Dichtstoff, übermäßige Verformungen, Ausbrüche, das Ablösen (Haftungsverlust) zum Bauteil, Aushärtungen der dauerelastischen Fugenmasse, Verfärbungen oder Ähnliches festgestellt werden, sind die Fugen fachgerecht zu sanieren.

4.1 Sanierung/Instandsetzung von Fugen für den Anwendungsbereich von nicht wassergefährdenden Medien

Eine schadhafte Verfugung ist vollständig zu entfernen, um sie durch eine durchgängige neue Verfugung zu ersetzen. Wenn nötig, sind die Kontaktflächen mittels geeignetem Werkzeug für das Anhaften des Verfugungsmittels vorzubereiten.

Verfugungen mit zementhaltigen Materialien sind zu vermeiden, da bei verzinktem Stahl Schäden durch Korrosion und bei Edelstahlprodukten optische Mängel auftreten können.

Beachten Sie zur Verarbeitung des Verfugungsmittels die produktspezifischen Anweisungen und Vorschriften.

5. Ersatzteile sowie technischen Support erhalten Sie unter folgender Adresse

BIRCO GmbH, Herrenpfädel 142, D-76532 Baden-Baden, Tel.: +49 (0) 7221-5003-1000,

info@birco.de

www.birco.de